

Wartung und Pflege

Kurzbezeichnung	BZSt Sonderfall der Korrektur eines Sterbedatums
Zeichen	01-0805-03 - 1/2010 - 87 - 1
Status-Modellierung	abgenommen
Status-Test	erledigt
Umsetzung	G



OSCI® ist eine registrierte Marke der Freien Hansestadt Bremen

BZSt Sonderfall der Korrektur eines Sterbedatums

Problemstellung

In Abschnitt 7.3.9 wird die Rücknahme der Nichtzuständigkeit inkl. des Sonderfalls "Korrektur Sterbedatum" definiert. Für den Sonderfall der Korrektur des Sterbedatums wird vorgesehen eine Neu-Anforderung der (alten) IdNr mit der Nachricht 0500 durchzuführen um nach Erhalt der (alten IdNr) eine Nachricht 0510 versenden zu können.

In Gesprächen zu CR-2009-11-24 wurde mit allen EG-Teilnehmern festgelegt, in welchen Fällen der Anforderung mit Nachricht 0500 nach Erhalt der Nachricht 0510 ein Konflikt resultieren soll.

Hinsichtlich der Brisanz, Tote zur Korrektur des Sterbedatums für kurze Zeit "Wiederauferstehen" zu lassen, sollten die Nachrichten 0500 in diesem Falle zunächst ausschließlich mit einer Konfliktnachricht 0503 durch das BZSt beantwortet werden. Vor Versenden der Nachricht 0510 zur Korrektur des Sterbedatums müsste die Meldebehörde dann zunächst den Konflikt mit der Nachricht 0512 klären.

Lösung

Die Nachricht 0510 wird in eine Bruttodaten-Nachricht geändert. Auf das „Wiederauferstehen“ der betroffenen Person soll zukünftig verzichtet werden. Es wurde festgelegt, dass in Fällen, in denen ein Sterbedatum korrigiert werden muss, erneut eine Nachricht 0510 mit dem korrigierten Sterbedatum und dem neuen Schlüssel 10 mit einem neuen VBM zu übermitteln ist. Die Übermittlung anderer geänderter Daten als dem Sterbedatum in der Nachricht 0510 mit dem Schlüssel 10 ist nicht erlaubt. Zudem muss die Meldebehörde, die die Nachricht 0510 mit dem falschen Sterbedatum übermittelt hat auch die Nachricht 0510 zur Korrektur des Sterbedatums übermitteln. Die Identifikation der betroffenen Person erfolgt im Sonderfall der Korrektur des Sterbedatums (neuer Schlüssel 10) anhand dieser Bruttodaten (Name, Geburtsdatum, Anschrift) und nicht anhand der IdNr des Betroffenen. Eine Konfliktbearbeitung in diesen Fällen erfolgt nicht. Kann die Person innerhalb der Gemeinde durch das BZSt nicht eindeutig ermittelt werden, so wird eine Nachricht 0508 an die Meldebehörde gesendet. In diesen Fällen ist dann eine telefonische Klärung zwischen Meldebehörde und BZSt ausreichend, da davon ausgegangen wird, dass in 98% der zu korrigierenden Fälle kein Problem darstellen.

Antragsdetails

Antragsteller: OSCI LS

Erfasst am: 21.04.2010

Bezug: OSCI-XMeld Spezifikation 1.6 Abschnitt 7.3.9

Analyse des Änderungsantrags

In Abschnitt 7.3.9 wird die Rücknahme der Nichtzuständigkeit inkl. des Sonderfalls "Korrektur Sterbedatum" definiert. Für den Sonderfall der Korrektur des Sterbedatums wird vorgesehen eine Neu-Anforderung der (alten) IdNr mit der Nachricht 0500 durchzuführen um nach Erhalt der (alten IdNr) eine Nachricht 0510 versenden zu können.

In Gesprächen zu CR-2009-11-24 wurde mit allen EG-Teilnehmern festgelegt, in welchen Fällen der Anforderung mit Nachricht 0500 nach Erhalt der Nachricht 0510 ein Konflikt resultieren soll.

Hinsichtlich der Brisanz, Tote zur Korrektur des Sterbedatums für kurze Zeit "Wiederauferstehen" zu lassen, sollten die Nachrichten 0500 in diesem Falle zunächst ausschließlich mit einer Konfliktnachricht 0503 durch das BZSt beantwortet werden. Vor Versenden der Nachricht 0510 zur Korrektur des Sterbedatums müsste die Meldebehörde dann zunächst den Konflikt mit der Nachricht 0512 klären.

Lösungsvorschlag im Änderungsantrag

Abschnitt 7.3.9. sollte entsprechend angepasst werden. Zudem ist zu prüfen, ob ein Eintrag in die Handlungsanweisungen (1.5, 1.6, 1.6.1) erforderlich ist.

Bewertung

Bewertungskriterien										Aufwandsschätzung	
Gesetzliche Vorgabe Fehler Eindeutigkeit XÖV-Konformität Erleichterung MB Erleichterung AB XMeld-Prozesse Wartbarkeit Fachlicher Aspekt Detail										Modellierung	0,5
										Test	0,5
										Hersteller	2
										Betroffene Dokumente	
										Spezifikation	1.7
										HAs	
										Verwandte CRs	
	0	0	0	0	1	1	0	0	0		

Bewertet durch: EG EL II

Bewertet am: 10.06.2010

Für die Korrektur eines Sterbedatums können Meldebehörden die Nachricht 0510 nicht zweimal versenden. Der in der Spezifikation beschriebene Prozess wird in der Praxis nicht angenommen und ist nicht vollständig beschrieben. Dadurch entstehen viele Fälle, die 'irgendwie' bearbeitet werden müssen.

Prüfen auch bei W+P, wie eine Bearbeitung Korrektur Sterbedatum / Rücknahme Tod abgebildet werden kann.

Bearbeitung

Wartend auf:

Betrifft	Aktivität	Status Mod	Status Test
Schlüsseltabe	Erweiterung der Schlüsseltabelle 48 um	2010-09-23	2010-10-29

llen	den neuen Schlüssel 10 "Korrektur Sterbedatum"		
Versionhistorie	Versionshistorie zu Schlüsseltabellen anpassen	2010-09-23	
Nachricht 0510	Nachricht 0510 um die Bruttodaten erweitern und ggf. Anpassung der Dokumentation der Nachricht	2010-09-26	2010-10-29
Nachricht 0503	Element ausloesende.person erweitern um inaktive.person und Anpassung der Dokumentation	2010-09-26	2010-10-29
Abschnitt 7.3.9	Abschnitt überarbeiten und Prozessmodelle einfügen	2010-09-26	2010-10-29
Nachricht 0502	Überprüfen, ob die Dokumentation der Nachricht aufgrund einer Änderungsmittelung nach Sterbefall überarbeite werden muss	2010-09-26	2010-10-29
Nachricht 0509	Überprüfung, ob eine Anpassung der Dokumentation der Nachricht 0509 erforderlich ist	2010-09-26	2010-10-29
Versionhistorie	Versionshistorie zu Kapitel 7 anpassen	2010-09-26	2010-10-29
Testsuite	Korrektur Sterbedatum Rücknahme Sterbefall, Testfall 5.4.4.2		9.3.2011
Spezifikation	Neuen Schlüssel 30078 aufnehmen	2010-11-01	

Bearbeitet durch: EG EL II Mod

Bearbeitet am: 2010-09-14

Das EG identifiziert drei Fälle, die unterschieden werden müssen:

1. Es ist im Melderegister ein falsches Sterbedatum gespeichert, welches korrigiert werden muss
2. für die falsche Person wurde ein Tod gemeldet
3. die Person ist gar nicht verstorben

Die Fälle 2 und 3 stellen kein Problem dar, da die Person wieder als aktive Person im BZSt geführt werden muss und auch bei allen anderen Datenempfängern. In diesen Fällen müssen daher eine Anforderung der IdNr sowie weitere Datenübermittlungen erfolgen.

Im ersten Fall, in dem die Person tatsächlich verstorben ist, kann keine Nachricht 0500 verwendet werden, da die Person im BZSt, sowie bei allen anderen Datenempfängern, die von den Melderegistern beliefert werden, "wieder aufersteht".

Eine sinnvolle Verbesserung der Situation wäre aus Sicht der Beteiligten, das Beibehalten der SteuerId in Todesfällen in den Melderegistern, so dass Korrekturen der Daten posthum möglich sind. Dieser Punkt soll für den nächsten Jour Fixe aufbereitet werden.

Jedoch bedarf es einer frühzeitigen Lösung.

Das EG ist der Auffassung, dass ein neuer Schlüssel "Korrektur Sterbedatum" für die Schlüsseltabelle 48 benötigt wird, so dass dieser Sachverhalt dem BZSt angezeigt werden kann. In diesem Spezialfall würde erneut eine Nachricht 0510 für den Bürger mit dem korrigierten Sterbedatum, dem neuen Schlüssel, aber ohne IdNr übermittelt. Statt der IdNr wird ein **neues VBM** in der Nachricht 0510 übermittelt. Damit eine Zuordnung zur verstorbenen Person erfolgen kann, einigt sich das EG darauf, die Bruttomeldedaten in die Nachricht 0510 aufzunehmen. Wird im BZSt ein eindeutiger Treffer gefunden (Bedingungen siehe Prozessmodell), wird das Sterbedatum korrigiert. Wird kein Treffer gefunden, so wird eine Nachricht 0508 übermittelt. Sind mehrere Treffer gefunden worden, so folgt eine Nachricht 0503, die eine Klärung durch die Meldebehörde herbeiführt. Wird dieser mit der

Nachricht 0512 beantwortet, so folgt in diesem Fall **keine** Nachricht 0501 an die Meldebehörde (siehe CR 2010-98). **Es muss daher geprüft werden, ob die Dokumentation der Nachricht 0512 angepasst werden muss.** Die Beantwortung der mit der Nachricht 0511 ist auch möglich, jedoch nicht die Antwort mit der Nachricht 0509. **Es muss geprüft werden, ob die Dokumentation der Nachricht 0509 angepasst werden muss.**

Das Hinzufügen der Bruttodaten zur Nachricht 0510 kann auch zur Lösung des Problems beitragen, dass Daten des Verstorbenen bei der Speicherung des Todes im Melderegister weitere Daten der Person geändert werden. Bisher ergab dies Probleme, da nach Versenden der Nachricht 0510 die IdNr der Person im Melderegister nicht mehr gespeichert ist und die Person als inaktive Person im BZSt geführt wird. Die Dokumentation der Nachricht 0510 muss angepasst werden. **Zudem muss überprüft werden, ob die Dokumentation der Nachricht 0502 angepasst werden muss.**

Die Nachricht 0503 muss für diese Lösung angepasst werden, da derzeit in der Nachricht als Auslöser nur aktive Personen vermerkt werden können. Die Struktur wird von weitere.beteiligte.person übernommen.

Insgesamt sind folgende Dinge vor der nächsten Sitzung zu bearbeiten:

1. Erweiterung des Elements **ausloesende.person** um **inaktive.person** sowie Anpassung der Dokumentation, da das Element nur gefüllt sein darf, wenn auslösende Nachricht eine Nachricht 0510 mit dem neuen Schlüssel 06 war
2. Erweiterung der Schlüsseltabelle 48 um einen neuen Schlüssel 06 "Korrektur Sterbedatum"
3. Erweiterung der Nachricht 0510 um die Bruttodaten und Anpassung der Dokumentation der Nachricht 0510
4. Neufassung des Abschnitts 7.3.9 und Aufnahme der Prozessmodelle für Korrektur Sterbedatum und Rücknahme Tod (Herr Hapke liefert Textvorschlag bis 01.10 2010 zu)

Im Rahmen der Bearbeitung des CR ist aufgefallen, dass das Prozessmodell zum laufenden Betrieb einen Fehler bei der Nachricht 0509 enthält. Es wird ein neuer Änderungsantrag erfasst. Herr Hapke liefert auch hierzu einen Textbeitrag zu.

Bearbeitet durch: JH

Bearbeitet am: 2010-09-21

Im Rahmen dieses CR müssen folgende Bestandteile der Spezifikation angepasst werden:

- ggf. Abschnitt 7.3.2
- Abschnitt 7.3.9
- ggf. Abschnitt 7.3.12
- ggf. Dokumentation der Nachricht 0502, weil diese zukünftig entfällt, wenn beim Verbuchen der Sterbemitteilung Änderungen an den Daten des Betroffenen erfolgen
- Dokumentation der Nachricht 0510
- Dokumentation der Nachricht 0503
- Schlüsseltabelle 48
- Dokumentation der Nachricht 0509
- Prozessmodelle

Bearbeitet durch: FB

Bearbeitet am: 2010-09-26

Folgende Änderungen umgesetzt:

- Abschnitt 7.3.9 angepasst (Sonderfall Korrektur des Sterbedatums entfernt, allgemeinen Sachverhalt genauer formuliert, entsprechend Textvorschlag BZSt).
- Abschnitt 7.3.11 (Korrektur des Sterbedatums) hinzugefügt.
- Bild 7-7 (Ablauf Korrektur Sterbedatums) hinzugefügt.
- Abschnitt 7.5.4 angepasst. Die Nachricht 0503 unterscheidet jetzt auch beim Auslöser eines Konfliktes zwischen aktiven und inaktiven Personen.

- Abschnitt 7.5.10 (Mitteilung, dass eine Person zu Recht im Melderegister geführt wird) ergänzt um die Fälle, in denen die Nachricht 0509 nicht zulässig ist.
- Abschnitt 7.5.11 (Mitteilung einer Meldebehörde über das Ende der Zuständigkeit für einen Steuerpflichtigen) angepasst. Die Nachricht ist nun als Brutto-Nachricht realisiert.

Kein Änderungsbedarf in Abschnitt 7.3.2 und für die Dokumentation der Nachricht 0502.

Klärungsbedarf für das nächste EG:

- **Soll in der Nachricht 0510 das Element „anschrift“ zusätzlich zu den Bruttomeldedaten beibehalten werden, oder drückt das Element „anschrift“ innerhalb der Bruttomeldedaten den gleichen Sachverhalt aus?**
- **Soll die Dokumentation der Nachricht 0510 erweitert werden?**
- **Ist im Kontext von Abschnitt 3.10 (Neuanforderung der IdNr bei irrtümlich gelöschter IdNr/VBM) eine Nachricht 0509 zulässig? Falls nein, sollte die Dokumentation der Nachricht 0509 entsprechend ergänzt werden.**

Bearbeitet durch: EG EL II Mod

Bearbeitet am: 2010-10-27

Zu klärende Fragen in diesem EG:

- *Soll in der Nachricht 0510 das Element „anschrift“ zusätzlich zu den Bruttomeldedaten beibehalten werden, oder drückt das Element „anschrift“ innerhalb der Bruttomeldedaten den gleichen Sachverhalt aus?*

Antwort: Element kann entfallen

- *Soll die Dokumentation der Nachricht 0510 erweitert werden?*

Antwort: Nicht notwendig, Sonderfall abschließend in 7.3.12 beschrieben

- *Ist im Kontext von Abschnitt 3.10 (Neuanforderung der IdNr bei irrtümlich gelöschter IdNr/VBM) eine Nachricht 0509 zulässig? Falls nein, sollte die Dokumentation der Nachricht 0509 entsprechend ergänzt werden.*

Antwort: Nicht zulässig => Dokumentation ergänzt

Nach erneuter Diskussion im EG wird der Konflikt-Teil des oben beschriebenen Prozesses wieder entfernt.

Begründung: Im BZSt liegen gegenwärtig einige Tausend Schreiben von Meldebehörden vor mit der Bitte, das Sterbedatum nachträglich zu korrigieren. Die darin mitgeteilten Identifikationsdaten (Anschrift, Name, Geburtsdatum) sind in fast allen dieser Fälle übereinstimmend mit dem aktuellen Datensatz im BZSt. Bei harter Prüfung der ID-Daten (inklusive Anschrift) der zweiten 510 (als Ersatz eines solchen Briefs) ist daher so gut wie nie mit einem Konflikt zu rechnen.

Der Aufwand zur Erweiterung der Nachricht 0503 wie oben beschrieben steht in keinem Verhältnis zur Fallzahl. Darüber hinaus bekämen die Nachrichten 0512 und 0511 in diesem Sonderfall eine neue Bedeutung. Angesichts der Tatsache, dass dieser Konfliktfall extrem selten auftreten wird, ist mit Fehlern in der Verwendung der Nachrichten durch den Sachbearbeiter zu rechnen.

Ein solcher (unwahrscheinlicher) Konflikt im Rahmen der erneuten Übermittlung der Nachricht 0510 soll der Meldebehörde daher ebenfalls über eine Nachricht 0508 (und nicht über eine 0503) mitgeteilt

werden ("Nachträgliche Korrektur des Sterbedatums konnte nicht durchgeführt werden. Bitte Klärung mit BZSt.")

Weitere Ergänzungen:

- Das für die Übermittlung einer weiteren 0510 vergebene VMB muss durch die Meldebehörde nach einer angemessenen Zeit eigenständig (z. B. im Rahmen eines Jahresendlaufs o. ä.) wieder entfernt werden.
- Das Brutto-Element Anschrift kann aus der 0510 entfallen, es ist durch das Element Bruttomeldedaten abgedeckt.

<i>Bearbeitet durch: EG Elster II AG Test</i>	<i>Bearbeitet am: 2010-10-29</i>
--	---

Umgesetzte Änderungen

- (Abschnitt 7.3.9 kann unverändert gegenüber der letzten Bearbeitung bleiben.) Abschnitt 7.3.11 (Korrektur Sterbedatum) angepasst.
- Nachricht 0503 / Abschnitt 7.5.4 wieder zurückgebaut.
- Eigenständiges Element „anschrift“ aus 0510 entfernt (Element „anschrift“ in Bruttomeldedaten hat genau diese Bedeutung).
- Bild 7-7 angepasst.
- Historie angepasst.
- Dokumentation Nachricht 0509 angepasst (kein Verweis auf Sachverhalt Korrektur Sterbedatum)

Fehlercode in 7.3.12 und Prozessdiagramm nachtragen (jetzt: 30078).

<i>Bearbeitet durch: EG Elster II AG Test</i>	<i>Bearbeitet am: 2010-10-29</i>
--	---

Änderungen an der Spezifikation geprüft und für gut befunden.
Versionshistorie geprüft.

<i>Bearbeitet durch: EL II AG Test</i>	<i>Bearbeitet am: 2010-10-29</i>
---	---

Testfall 05.004.004.002 enthält auch die Korrektur des Sterbedatum. Dieser Testfall muss angepasst werden. Dieser Testfall wird zu dem gleichen Zweck auch im CR 2010-13 notiert, daher erfolgt hier kein Eintrag in die Aktivitätentabelle.

<i>Bearbeitet durch: AG Test</i>	<i>Bearbeitet am: 2011-02-10</i>
---	---

Korrektur Sterbedatum - Testfall 05.004.004.002

Rücknahme Sterbefall - Testfall 05.004.004.003

Die Bearbeitung wird im CR 2010-13 dokumentiert